



Gefäßsprechstunde:

Anmeldung zur Gefäßsprechstunde telefonisch über das Sekretariat.

Haben Sie noch weitere Fragen, die wir auf dem begrenzten Platz unseres Informationsflyers nicht beantworten können, dann rufen Sie mich gerne an.



Chefarzt Dr. Volker Kiechle



Kontakt

Kreisklinik Bad Reichenhall

Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie

Chefarzt Dr. Volker Kiechle

Riedelstr. 5

83435 Bad Reichenhall

T 08651 772-401

F 08651 772-682

E sekretariat.chg.rei@kliniken-sob.de

Krampfaderoperation

im Ambulanten OP-Zentrum
Bad Reichenhall



Ambulante Krampfadern-Entfernung

Patientinnen und Patienten mit Krampfadern (Varizen) finden in unserem AÖZ (ambulanten Operations-Zentrum) ideale Bedingungen für den operativen Eingriff an ihren Venen vor:

- + zur Operationsplanung differenzierte Krampfadern-Diagnostik mittels Ultraschall (Farb-Duplex-Sonografie) durch Fachärzte für Gefäßchirurgie aus der Abteilung für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie der Kreisklinik Bad Reichenhall (Chefarzt Dr. Volker Kiechle)
- + kompetente Durchführung der Operation durch ein Op-Team mit mindestens einem erfahrenen Oberarzt oder Facharzt für Gefäßchirurgie, eventuell simultanes Vorgehen an beiden Beinen durch zwei Teams und damit Verkürzung der Operationszeit
- + Möglichkeit für sämtliche Narkoseverfahren (Vollnarkose, Regionalanästhesie, Lokalanästhesie), je nach medizinischen Gegebenheiten und Patientenwunsch
- + Betreuung während des Eingriffs durch einen Facharzt für Anästhesie und geschultes Anästhesie-Pflegepersonal
- + kontinuierliche Überwachung nach der Operation ebenfalls durch Anästhesisten und Anästhesiepflege
- + Entlassung nach Abschlussuntersuchung durch den Operateur
- + bei jeglichen Problemen seitens des Eingriffs oder der Narkose sofortige Möglichkeit zur stationären Aufnahme in der Kreisklinik Bad Reichenhall
- + Rund-um-die-Uhr-Bereitschaft eines gefäßchirurgischen Oberarztes für eventuell anfallende postoperative Probleme oder Fragen nach der Entlassung
- + falls erwünscht ambulante Nachbetreuung durch die Abteilung für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie

Wissenswertes zur operativen Vorgehensweise bei einer ambulanten Krampfadern-Entfernung

In Abhängigkeit des Befundes und auch des Patientenwunsches kommen folgende Methoden in Frage:

- + **stadiengerechtes Stripping** (Herausziehen) des Krampfadern-Hauptstammes: Es wird dabei nur der erkrankte Venenabschnitt entfernt, gesunde Anteile werden belassen.
- + **schonende endovenöse Verfahren** (Radiowellen-Methode): Anstatt des Strippings wird der erkrankte Venenstamm von innen (endovenös) durch Wärmeenergie "verlötet".
- + **minimal-invasive Entfernung von Seitenast-Varizen** durch spezielle Häkchen über extrem kleine Hautschnitte, die keine Naht erforderlich machen und somit kosmetisch sehr günstig sind
- + **Durchführung von Krampfadern-Verödungen** (Sklerosierung) während der Operation, insbesondere bei Besenreiser-Varizen
- + in geeigneten Fällen "venensparende" Operationsverfahren: **Wiederherstellung der Funktion der Venenklappen** in der Leiste mit dem Ziel, dass sich der erkrankte Venenabschnitt erholt
- + **Behandlung von krampfadernbedingten Unterschenkelgeschwüren** durch eine spezielle Methoden der Wundsäuberung (z.B. Shaving, Vakuum-Therapie) und Hautverpflanzungen

